

Schutz

[home](#)
[Themen](#)
[Rohstoffe + Energie](#)
[Klimawandel](#)
[Frieden](#)
Aids
[Schutz](#)
[Aids Waisen](#)
[Bedeutung](#)
[Zahlen + Fakten](#)
[Auswirkungen](#)
[Herausforderung](#)
[Projekte](#)
[Praxis-Handbuch](#)
[Wasser](#)
[kein Land für die Armen](#)
[Armut in Städten](#)
[Menschenrechte](#)
[Gender](#)
[Partizipation](#)
[Wirkungsorientierung](#)
[Evaluierung und Beratung](#)
[Vielfalt](#)
[Welthandel](#)
[Kredite gegen Armut](#)
[Hunger bekämpfen](#)
[Weibliche](#)
[Genitalverstümmelung](#)
[Nahe Osten](#)

Viele Menschen in Europa verbinden mit dem Schutz vor AIDS vorschnell Kondomkampagnen. Wer aber meint, unter den Lebensbedingungen der Armutsregionen wäre sie das Mittel in der Aidsbekämpfung, greift viel zu kurz. Die Erfahrungen unserer Partner in Afrika, Asien und Lateinamerika und die Erfolge der gemeinsamen Projekte zeigen uns, dass ein wirksamer Schutz vor AIDS anders, das heißt ganzheitlich ansetzen muss. Folgende Ebenen gilt es in den Blick zu rücken:

Erziehung und Aufklärung

In Schule und Elternhaus muss AIDS ein zentrales Thema der Aufklärung sein. Die Kinder müssen die Ansteckungsgefahr, die Krankheit und ihre Risiken kennen. Sie müssen von klein auf lernen, ihre Sexualität zu begreifen, um damit verantwortlich umgehen zu können. AIDS ist in vielen Teilen der Welt ein über das Leben entscheidender Faktor.

Verantwortliches Verhalten in der Partnerschaft

Männer und Frauen müssen in Verantwortung füreinander handeln. Gemeinsam das Leben in Verantwortung gestalten: Das ist Grundlage einer Partnerschaft, die Treue zueinander wachsen lässt und so vor der Krankheit schützt.

Selbstbestimmtes Verhalten der Frauen

Frauen und Mädchen bestimmen selbst über sich und ihren Körper, sie sind nicht Sexualobjekt des Mannes. Respekt vor ihrer Individualität und ihrer Person ist die Grundlage gleichberechtigten Miteinanders der Geschlechter. Diese Grundhaltung fördert MISEREOR bereits seit vielen Jahren und viele Erfolge zeigen, dass Veränderung möglich ist. AIDS macht die Frauen im doppelten Sinne zu Opfern. Dem muss entschieden entgegen gearbeitet werden.

Schaffung von Öffentlichkeit und Engagement des Staates

Wie Erfahrungen unserer Partner zeigen, ist es entscheidend, dass alle tragenden Kräfte einer Gesellschaft die Bekämpfung der AIDS-Pandemie in einem Land oder in einer Region geschlossen zu ihrer Sache machen. Das erst gibt den Aufklärungsbemühungen und dem Einsatz zu Verhaltensänderungen den nötigen Rückhalt und stärkt die Einzelpersonen und Familien.

Armutsbekämpfung

Nachhaltige Armutsbekämpfung als solche stabilisiert das soziale Leben, stärkt soziale Bindungen und Gemeinschaften und bildet somit einen wichtigen Grundpfeiler ganzheitlicher AIDS-Bekämpfung.

Auf der Grundlage unseres ethischen Selbstverständnisses wollen wir den Menschen keine Verhaltensweisen aufoktroyieren: Schließlich setzt ethisches Handeln doch immer die freie und eigene Entscheidung voraus. Als Hilfswerk der Kirche für Entwicklungszusammenarbeit ist es unser Prinzip, die Projektansätze, die unsere Partner im Süden entwickelt haben und die sich – auch unter ethischen Gesichtspunkten – bewähren, zu unterstützen. Im Zusammenhang mit den präventiven Aktivitäten, die auf eine Veränderung des Sexualverhaltens abzielen, wurde vor allem in afrikanischen Ländern eine weit propagierte Verhaltensweise als



Gemeinsam gegen Aids

eingängige Faustregel entwickelt: die ABCD Formel. Nach Aussagen von afrikanischen Bischofskonferenzen beziehen sie sich in ihrer AIDS-Arbeit auch auf diese Formel.

- **A** steht für „**abstinence**“ oder Enthaltsamkeit. Sie ist ein sicherer Schutz vor HIV-Infektionen. In der Situation einer AIDS-Pandemie entspricht sie – insbesondere außerhalb der Ehe – einem verantwortungsbewussten Sexualverhalten.
- **B** steht für „**be faithful**“, sei deinem Partner in der Ehe treu. Zusammen stehen A und B für den christlichen Lebensstil, der Leben garantiert. Aber wer diesen Grundsätzen nicht folgen will, der benutze wenigstens
- **C** für „**condom**“, das Kondom (als das geringere Übel). Wer alle drei Optionen missachtet, dem bleibt nur die letzte Alternative:
- **D** für „**death**“, der Tod, und er muss sich bewusst werden, dass er andere Personen ebenfalls dem Tod aussetzt.

Helfen Sie

Mit MISEREOR unterstützen die Spenderinnen und Spender eine angepasste und lebensbejahende AIDS-Bekämpfung, die als ganzheitliche Entwicklungszusammenarbeit ansetzt und ein breites Netz von kompetenten Helfern ausbildet. Unsere Partner entwickeln auch zusammen mit den Betroffenen Materialien, die die Menschen verstehen und annehmen können. Ob Straßentheater, Hausbesuche durch freiwillige Helfer, Ausstellungen oder Stadtteulfeste: Unsere Partner kennen die betroffenen Menschen und wissen, wie sie denken und wie sie erreicht werden können. Eine solche inkulturierte AIDS-Bekämpfung ist kein Fremdkörper, sondern wächst aus dem Selbstverständnis der Betroffenen selbst.

Spendenkonto

10 10 10
Pax-Bank Aachen
BLZ: 370 601 93

Kontakt

Michael Mondry
0241/442-528

[zum Kontaktformular](#)